Er preiset das Schwarze

von Johann Grob

Notizen / Anmerkungen

Wan ich besingen sol / was mir ergezung bringt /
So ist es Schwarz und Braun / dem dises Lied erklingt.
Erlaubt mir / daß ich mich ein wenig lustig mach’:
Ein jeder preiset gern’ ein’ angeneme Sach’.

Ich haft’ an schwarzer farb’ / und bin ihr billich hold:
Ein schwarzes Erdreich ist mehr wert dan rohtes Gold /
Es bringet korn und wein: Gold dienet nur zur pracht /
Durch seinen stolzen glanz wird niemand satt gemacht.

Schwarz ziert des Menschen leib / ein schwarzes Augenpaar
Schmükt eine Jungfer wol / deßgleichen schwarze haar:
Helena war ja auch mit solchen ausgeziert;
Sonst hätte Paris sie gewißlich nicht entführt.

Wol mir / und mehr als wol / daß auch mein liebstes Kind
Sich in der schönen zahl des braunen Volks befindt!
Ihr schwarzes Augenliecht zündt meine kohlen an /
Daß mir die Liebe stets das herz erwärmen kan.

Schwarz ist durchgehends schön’: ein sauber schwarzes Kleid

18 Ziert beides Mann und Weib / und führet freüd’ und leid:
19 Was kan auch schöner sein / dan ein kohlschwarzes Pferd /
20 Die farbe nur allein ist hundert tahler wert.

21 Die schwarzen Kirschen seind bei ärzten hochgeacht /
22 Ihr wasser hat die red’ halb todten wiederbracht:
23 Schwarzbraune Negelein die riechen herrlich wol /
24 Ach hätt’ ich ihrer nur den ganzen garten voll.

25 Der braun’ und schwarze Wein hat freüdenreiche kraft;
26 Drum liebt ihn Bacchus sehr samt seiner bruderschaft /
27 Mars ist den schwarzen auch mit hulden zugetahn /
28 Dieweil das pulver schwarz / so er nicht missen kan.

29 Auch Phebus liebt das schwarz’ / und braucht es immerzu /
30 Die schwarze Dinte hat bei ihm ja keine ruh:
31 Ihr andre Farben ihr / roht / grühn / gelb / blau / und weiß /
32 Weicht etwas hinder sich / dan schwarz behelt den preis.

33 Ach schwarz / du edles schwarz / du immer schöne zier /
34 Mein herze hat allein zu dir lust und begier:
35 Mein auserwehltes schwarz / ich bleib’ in dich verliebt /
36 So lange nur mein leib dem leben wohnung giebt.

37 Der Tod hat endlich nichts an dieser liebesbrunst /

38 Dan wer mich überlebt / der tuht mir noch die gunst /
39 Und scharret meinen leib in schwarze erden ein /
40 Wan mein verliebter Geist wird ausgeflogen sein.

Das Gedicht „Er preiset das Schwarze“ von Johann Grob ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Grob	**Titel**	„Er preiset das Schwarze“
Verse	40	**Wörter**	339
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Grob befinden sich in unserer Datenbank 2 Gedichte.